

## Termine Wintersemester 2021/22

### Modul 1 – Mein eigener Stand: Selbstwert, Selbsteinschätzung, Selbstachtung

7. - 8. Oktober 2021, 15:00–18:30 Uhr

### Modul 2 – Grundkonflikte in Organisationen und Hierarchien (Heilige Ordnungen)

4. - 5. November 2021, 15:00–18:30 Uhr

### Modul 3 – Exzellenz: von höchstmöglicher Qualität, Fehlern und der Illusion der Perfektion

2. - 3. Dezember 2021, 15:00–18:30 Uhr

## Termine Sommersemester 2022

### Modul 1 – Mein eigener Stand: Selbstwert, Selbsteinschätzung, Selbstachtung

10. - 11. März 2022, 15:00–18:30 Uhr

### Modul 2 – Grundkonflikte in Organisationen und Hierarchien (Heilige Ordnungen)

7. - 8. April 2022, 15:00–18:30 Uhr

### Modul 3 – Exzellenz: von höchstmöglicher Qualität, Fehlern und der Illusion der Perfektion

12. - 13. Mai 2022, 15:00–18:30 Uhr

Die Module können einzeln gebucht werden. Am meisten profitieren Sie, wenn Sie an allen drei Modulen teilnehmen.

Sofern es die Corona-Schutzmaßnahmen erlauben, findet dieses Seminar in Präsenz (und nicht online) statt. Der Ort wird rechtzeitig bekanntgegeben.

### Seminarleitung

Klaus Michael Fröhlich  
Facharzt für Innere Medizin und Intensivmedizin, Supervisor, Coach, Analytischer Psychologe und Psychotherapeut



### Gruppengröße

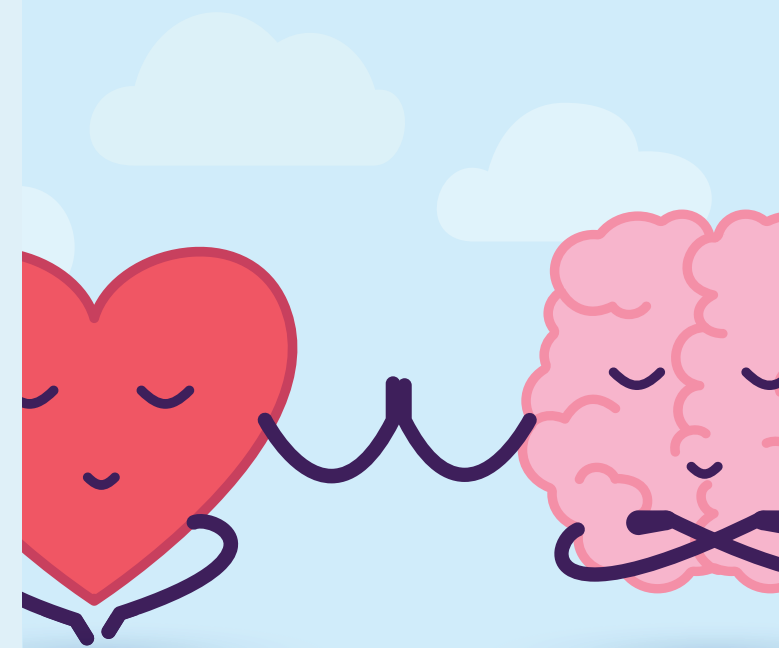
Minimum: 3 Personen  
Maximum: 15 Personen

### Anmeldung

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich: Bitte um Anmeldung per E-Mail in der Vorwoche bis Freitag (12:00 Uhr) für den jeweils nächsten Termin unter: [medizindidaktik@meduniwien.ac.at](mailto:medizindidaktik@meduniwien.ac.at)

### Kontakt

Teaching Center  
Abteilung Medizindidaktik  
[medizindidaktik@meduniwien.ac.at](mailto:medizindidaktik@meduniwien.ac.at)



Studienjahr 2021/22



TEACHING CENTER  
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

## Das kleine Einmaleins im klinischen Leben

Vom Klassenzimmer ins Klinikum –  
Eine kritische Phase beruflicher  
Identitätsentwicklung

[www.meduniwien.ac.at/einmaleins\\_klinik](http://www.meduniwien.ac.at/einmaleins_klinik)

# Das kleine Einmaleins im klinischen Leben

## Vom Klassenzimmer ins Klinikum – Eine kritische Phase beruflicher Identitätsentwicklung

Der Übergang zwischen Studium und Berufsleben stellt für viele Studierende eine herausfordernde Phase der Identitätsentwicklung dar. Die Tage des Unterrichts im Hörsaal und im Kleingruppenunterricht sind gezählt – der Sprung ins kalte Wasser des „Danach“ steht bevor: Werde ich den Anforderungen im klinischen Leben gerecht werden können? Habe ich alles Wichtige gelernt und verstanden? Wie gehe ich mit Leid, Überforderung und Erschöpfung um? Wie kann ich mich diesen Tabuthemen stellen?

In diesem Seminar haben Studierende die Möglichkeit, sich in drei aufeinanderfolgenden Modulen mit den Themenbereichen „Selbstwert, Selbsteinschätzung“, „Grundkonflikte in Organisationen und Hierarchien“ sowie mit dem „Umgang mit Fehlern/die Illusion der Perfektion“ auseinanderzusetzen.



### Inhalte

- Mut zum Authentisch-Sein
- Grundkonflikte in Organisationen
- Die limbische Woge: Von der Urkraft der Gefühle
- Unterstützen und Einfordern im Team
- Umgang mit Tabus: Tod, Angst, Fehler, Inkompetenz
- Sauerstoff für die Seele: Gesehen und verstanden werden in Supervisions-, Interventions- und Balintgruppen.
- Von der Schlichtheit und Heilkraft menschlicher Tugenden

### Zielgruppen

- Studierende im 5. Studienjahr
- Studierende im 6. Studienjahr (KPJ)
- Studierende der Zahnmedizin im 72-Wochen-Praktikum
- FamulantInnen
- Alle Studierende, die sich mit ihrer eigenen beruflichen Identitätsentwicklung beschäftigen möchten.

### Lernziele

- Die Kraft des Authentisch-Seins erleben: Wie es sich anfühlt, zu sich zu stehen.
- Klarheit über den individuellen Antrieb und bisherigen Lebensweg erfahren: Was hat mich zur Medizin geführt, wie will ich als Arzt/Ärztin wirken?
- Vertraut werden mit der Natürlichkeit und Selbstverständlichkeit der eigenen Gefühlswelt.
- Kennenlernen und Erweitern des Konfliktverhaltens: Eine Bühne der Persönlichkeitsentwicklung.
- Austausch üben mit Kolleginnen und Kollegen: Von Beginn an und auf allen Ebenen (fachlich, emotional, von Glanzleistungen bis hin zum Fehler etc.).
- Individuelles Potenzial klären und Zusammenspiel im Team stärken („mutual support“).
- Entspannung und Befreiung erleben in Supervision & Coaching, Schutz des Privatlebens.

